

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines oder mehrerer Investor*innen mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gymnasiums im Stadtbezirk Porz****Beschlussorgan**

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	16.05.2022
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	30.05.2022
Sportausschuss	02.06.2022
Bezirksvertretung 7 (Porz)	09.06.2022
Finanzausschuss	13.06.2022
Rat	20.06.2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines Gymnasiums im Stadtbezirk Porz ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein oder zwei geeignete Grundstücke im Stadtbezirk Porz zu finden. Diese sollten sich in den Stadtteilen Westhoven, Gremberghoven, Ensen, Eil, Porz, Finkenbergring oder Urbach befinden. Der Suchradius (Anlage) wird durch die A4 im Norden, die A59 und die A559 im Osten sowie die Achse Kaiserstraße/ Waldstraße/ Bahnhofstraße im Süden begrenzt.

Das Grundstück muss für die Unterbringung eines Gymnasiums (6 Züge Sekundarstufe I und 8 Züge Sekundarstufe II) und von fünf Sportübungseinheiten geeignet sein. Sollten im oben genannten Suchradius mehrere Grundstücke gefunden werden, so wäre es optimal, wenn zwei Gymnasien an unterschiedlichen Standorten entstehen würden, da das Schulplatzangebot dann besser verteilt werden könnte. Die Grundstücke müssten dann so groß sein, dass je ein Gymnasium (4 Züge Sekundarstufe I und 6 Züge Sekundarstufe II) und vier Sportübungseinheiten und ein Gymnasium (3 Züge Sekundarstufe I und 5 Züge Sekundarstufe II) und drei Sportübungseinheiten realisiert werden können.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau zweier Gymnasien: einmal 4/6-zügig mit vier Sportübungseinheiten und einmal 3/5-zügig mit drei Sportübungseinheiten für den Stadtbezirk Porz oder alternativ mit einem 6/8-zügigen Gymnasium mit fünf Sportübungseinheiten für den Stadtbezirk Porz.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen. Nach Fertigstellung sollen das Gymnasium oder die Gymnasien langfristig angemietet werden.

Begründung

Die bestehenden Gymnasien müssen von zukünftigen Mehrklassenbildungen entlastet werden. Nur so ist es möglich, den erforderlichen Raumbedarf in der Sekundarstufe I und II schnellstmöglich zu decken. Dies gelingt nur, wenn ohnehin erforderliche neue Gymnasien schnellstmöglich ihren Betrieb aufnehmen können.

Aufgrund des dringenden Bedarfs an Gymnasien soll folgendes Verfahren implementiert werden:

Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines oder mehrerer Investor*innen mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gymnasiums oder von zwei Gymnasien für den Stadtbezirk Porz.

Das Grundstück oder die Grundstücke werden im Stadtbezirk Porz gesucht und sind von den Investor*innen zu stellen. Die Grundstückssuche beschränkt sich auf den beschriebenen Suchradius (siehe Anlage).

Das vorgeschlagene Verfahren hat den Vorteil, dass Investor*innen, die gleichzeitig das Eigentum an dem Grundstück besitzen, die Errichtung des Schulbaus in einem voraussichtlich schnelleren Verfahren realisieren können.

Die grundsätzliche vergaberechtliche Konformität wurde im Vorfeld durch das Vergabeamt geprüft.

Der Neubau eines Gymnasiums im Stadtbezirk Porz ist Bestandteil der priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste 2020 (Vorlagen-Nr. 0398/2021). Die Maßnahme befindet sich unter der laufenden Projektnummer 127, Auftragsnummer 118 in Prio A.